

Aufgrund der Aussage der Verwaltung in der Bürgerversammlung Neuenothe, dass Flüchtlinge nicht vorrangig in Neuenothe untergebracht werden sollen, bittet Stv. Funk um Auskunft, wo die Unterbringung nun erfolgen solle.

BM Holberg erklärt, dass aufgrund der kritischen Stimmen aus der Bevölkerung zunächst von einer Unterbringung von Asylbewerbern in einem Teil des Bürgerhauses Neuenothe abgesehen werde. Zunächst werde die Verwaltung Flüchtlinge in der ehemaligen Hausmeisterwohnung des Wüllenweber-Gymnasiums unterbringen. In weiteren Fällen erfolge die Unterbringung dann in Mietwohnungen, die örtliche Wohnungsträger, hier z. B. GeWoSie und Gagfa, zur Verfügung stellen. Da noch nicht bekannt sei, wieviele Menschen untergebracht werden müssen, bittet BM Holberg um Verständnis, das über konkrete Planungen noch keine Auskünfte geben könne.